

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Schenkstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr,
Dienstag 4—6 Uhr.
Für die nächsten Ausgaben können Sie nach 9 Uhr
die Redaktion nicht erreichen.

Aufnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Auslagen an
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Allem., Universitätsstraße 22,
Louis Cöste, Katherinenstraße 12, P.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 38.

Montag den 7. Februar 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Indem wir nachstehende Verordnung der Königl. Kreis-
hauptmannschaft hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen,
machen wir daran aufmerksam, daß die Herstellung
von Fernsprech-Auslagen (Telephonleitungen)
eine höhere Genehmigung nicht zulässig ist.

Das in der Verordnung erwähnten Artikel 48 bis 51 der
Reichsverfassung enthalten die Bestimmungen über die Ein-
richtung des Post- und Telegraphenamtes als einheitliche
Staatsverwaltung. Anstalten für das gehörige Gebiet des
Deutschen Reichs.

Weitere Anordnungen über die Telephonleitungen dürften
in der nächsten Zeit zu erwarten sein.

Leipzig, am 2. Februar 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Verordnung
an die Amtshauptmannschaften und Polizeibehörden
in Städten mit reichlicher Städteordnung des
Deutschen Reichsvertrages.

Die Herstellung von Fernsprech-Auslagen betreffend.

Da durch die Herstellung und den Betrieb von Fern-
sprech-Einrichtungen die öffentlichen Interessen in völlig
gleicher Weise berührt werden, wie durch die Errichtung der
nicht ausschließlichen für den blühenden Gebrauch dienenden
Telephonanlagen, so ist es erforderlich, die Gemeinschafts-
verwaltung auf die Telephones dieselben Grundlagen und Be-
schriften angewendet werden, wie auf die Telephon, so
erscheint es geboten, den Unmöglichkeiten zu begegnen,
welche daraus entstehen würden, wenn sich die Privat-
industrie in unfruchtbare und unbefriedigte Weise der Per-
fektionierung von Telephonleitungen beschäftige.

In Rücksicht deshalb einer ergangenen Verordnung
des Königlichen Ministeriums des Innern vom 5. Januar
1881 — 20, II. A. — werden daher die Amtshauptmannschaften und die Polizeibehörden in Städten mit reichlicher
Städteordnung vor Rücksicht im vor kommenden Kalen-
darauf ausdrücklich gemacht, daß dem vorher ein-
geholte höhere Genehmigung die Herstellung von Fernsprech-
Auslagen unzulässig und daß die Herstellung solcher Auslagen,
soweit nicht die Artikel 48 bis 51 der Reichsverfassung vom
16. April 1871 auf dieselbe Anwendung leiden, bis auf
Weiteres den Geschäftsbüros nachgegeben ist, welche durch das
Gesetz vom 21. September 1855 für die Auslegung und Be-
nutzung elektromagnetischer Telegraphen gegeben werden sind.

Leipzig, den 15. Januar 1881.

Königlich sächsische Kreishauptmannschaft

Graf zu Münster. Graul.

Gesetz,

die Auslegung und Benutzung elektromagnetischer

Telegraphen betreffend;

vom 21. September 1855.

Wie, Johann, von Gottes Gnaden König

von Sachsen etc. etc.

haben mit Zustimmung Unserer getreuen Stände beschlossen und verordnet, wie folgt:

§. 1. Zu Auslegung eines elektromagnetischen Telegraphen
bedarf es der ausdrücklichen, von Unseren Ministerien des
Innen und der Finanzen gemeinschaftlich zu erzielenden
Erlaubniß, bei deren Erteilung diejenigen Bedingungen be-
zuhalten sind, unter denen für jeden vorliegenden Fall die
Errichtung oder Benutzung des Telegraphen stattfinden darf.

§. 2. Besitzer berechtigter elektromagnetischer
Telegraphenverrichtungen haben die nach §. 1 erforderliche
Erlaubniß zu deren fremtem Betriebe innerhalb 4 Wochen
der Publication dieses Gesetzes an einzubringen.

§. 3. Wer die Bestimmung §. 1 zweiter eine Telegraphen-
verrichtung errichtet oder im Hause des §. 2 über die dort
bestimmte Stelle hinaus ohne Erlaubniß festsetzt, verfällt in
eine Geldstrafe von 100 Thalern —, oder ent sprechende
Geldstrafe, sowie Konfiscation sämtlicher unbefugter
Werke angestellter oder bemühter Telegraphen-Aparate und
Leitungen.

Wer sonst den Bestimmungen dieses Gesetzes oder den
ihm für die Auslegung oder Benutzung von Telegraphenver-
richtungen gestellten Genehmigungsbedingungen zuwiderstellt, ist
mit einer Geldstrafe von 1 bis 50 Thalern zu belegen.

Die beständige Untersuchung und Verfolgung steht der
ordentlichen Polizeibehörde des Lebendigen zu.

§. 4. Die mit vorstehender Genehmigung behandelnden
elektromagnetischen Telegraphenverrichtungen sind durch
die Direction des Staatstelegraphen zu überwachen, welche
sich von der genauen Einhaltung der für die Auslegung und
Benutzung der betreffenden Verrichtung vorgeschriebenen Be-
dingungen zu überzeugen hat und deshalb befugt ist, jederzeit
selbst oder durch ihre Organe von den Apparaten der Post-
telegraphen, wie von den über deren Dienststelle zu befinden-
den Büchern Guilloche zu nehmen, auch innerhalb der Grenzen
einer Aufsichtsführung den betreffenden Privatunternehmern
Anordnungen zu ertheilen.

Bedarf es zur Durchführung solcher Anordnungen der An-
ordnung des Ordnungsstrafens oder sonstiger Strafmaßnah-
men, so darf die Kreisdirektion des Bezirks, bescheiniglich,
wenn die Telegraphenanlage nicht als einen Kreisdirektions-
bezirk beträgt, diejenige Kreisdirektion, in deren Bezirk die
Verwaltung des Unternehmens ihren Sitz hat, competent und
behaltbar von der Telegraphendirection angesprochen.

Wird gegen eine beständige Verletzung der betreffenden
Kreisdirektion Rechts ergriffen, so hat darüber in letzter
Instanz das Ministerium des Innern, soweit nötig im Ein-
vernehmen mit dem der Finanzen, zu entscheiden.

Auf gleichem Wege sind etwaige Geldwerden über
Abrechnung der Telegraphendirection zur Erledigung zu bringen.

§. 5. Mit der Ausführung des gegenwärtigen Gesetzes
sind unsere Ministerien des Innern und der Finanzen be-
auftragt.

Urbarlich haben wir Dasselbe eigenhändig unterzeichnet
und unser Königliches Siegel beiderufen lassen.

Dresden, am 21. September 1855.

Johann.

(L. S.)

Friedrich Ferdinand Freiherr von Bock.

Johann Heinrich August Behr.

Berordnung die Schule um Concession zur Auslegung und Benutzung elektromagnetischer Telegraphen; vom 21. September 1855.

Zu Ausführung der die Auslegung und Benutzung elektro-
magnetischer Telegraphen betreffenden Gelehrte vom heutigen
Tage wird hierdurch Rücksicht verordnet:

1. Die Schule um Concession zur Auslegung und Benutzung
zu ferner Benutzung elektromagnetischen Telegraphen sind
an die Ministerien des Innern und der Finanzen genein-
haftlich zu richten und bei erneut einzutretenden.

2. Dezen folchen Gelehrte ist eine genaue Angabe darüber

beizufügen:

a) welche End- und Grossenpunkte durch den Telegraphen
in Fernverbindung verbinden sollen;

b) wie der Zweck der Telegraphenverbindung besteht;

c) die Regelung des Eisenbahnbetriebes u.;

d) nach welchen Systeme die Telegraphenapparate auf-
gestellt sind, z. B. nach Farbton, nach Meere u.;

e) wie die Leitungen befestigt, ob über- oder unterirdisch,
oder welches Material u.;

f) ob dabei und welche Schutzvorrichtungen gegen den
Welt angebracht sind.

Hiermit haben sich alle, die es ansetzt, gehörend zu richten.

Dresden, am 21. September 1855.

Die Ministerien
Arch. v. Stein. Behr. Opel.

Bekanntmachung.

Das vom Stiftsrath Dr. Johann Franz Börr für
einen in Leipzig geborenen Sohn die Rechte innehaltenden Sohn
a. eines Gelehrten der höchsten Jurisprudenz, oder, da
dieselbe vorhanden,

b. eines Gelehrten des vormaligen höchsten Schöffenshofs,

oder, da ein solcher auch nicht wäre.

c. eines Rathsherrn alther, und wenn deren ebenmäßi-
ger feiner finden.

d. eines hohen Bürgers

gegeben ist, auf die Jahre 1851 und 1852 zu
vergeben, und beträgt auf diese beiden Jahre 170 Mark 3 Vi-

und beg. 170 Mark 3 Vi.

Der Empfänger dieses Stipendium hat jedes Jahr am

12. Juni oder davor legt er auf einem Stein- oder Holzstuhl

am 13. Juni über ein argumentum juridicum zu præsentare;

und diese Præsentation ist, und die Ausübung der Stipendien ist, unter
obiger Stipendium sich bewerben mögl., hiedurch auf, sich
unter Belehrung ihrer stiftungsgemäßen Qualifikation bis
zum 12. März d. J. d. d. schriftlich bei uns anzumelden,
widrigfalls sie dienstlich unberücksichtigt bleiben.

Leipzig, den 18. Januar 1851.

Den Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Verpflichtung von Werk- und Lagerplätzen.

Die der Städtegemeinde gehörige, am Fabrikweg nach
dem Güterbahnhofe der Berlin-Anhaltischen Eisen-
bahn gelegene Parzell. Nr. 2756 der Stadtamt soll in 4
Abtheilungen, nämlich

Abtheilung I. von 42.8 Ur. = 232 □ R.

II. = 40.2 = 218 □

III. = 32.6 = 177 □ Bläschengebalt

IV. = 36.0 = 195 □

zur Benutzung als Werk- oder Lagerplätze auf die
Jahre 1851 bis mit 1859 an die Wettbewerber

Donnerstag den 17. dieses Monats,

Vormittag 11 Uhr

am Rathaus (Rathaus 1. Etage, Zimmer Nr. 16) ver-
pflichtet werden.

Die Verpflichtung und Versteigerungsbedingungen sowie
der betreffende Parzellungsplan liegen an dem Rathaus-

saal, 1. Etage, zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 3. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die der Städtegemeinde gehörige, am Fabrikweg nach
dem Güterbahnhofe der Berlin-Anhaltischen Eisen-
bahn gelegene Parzell. Nr. 2756 der Stadtamt soll in 4
Abtheilungen, nämlich

Abtheilung I. von 42.8 Ur. = 232 □ R.

II. = 40.2 = 218 □

III. = 32.6 = 177 □ Bläschengebalt

IV. = 36.0 = 195 □

zur Benutzung als Werk- oder Lagerplätze auf die
Jahre 1851 bis mit 1859 an die Wettbewerber

Donnerstag den 17. dieses Monats,

Vormittag 11 Uhr

am Rathaus (Rathaus 1. Etage, Zimmer Nr. 16) ver-
pflichtet werden.

Die Verpflichtung und Versteigerungsbedingungen sowie

der betreffende Parzellungsplan liegen an dem Rathaus-

saal, 1. Etage, zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 3. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 7. Februar.

Das preußische Abgeordnetenhaus steht am
Sennabend die erste Sitzung des Verhandlungsgesetzes

zu. Abg. Richter vertheidigt sich dagegen, daß die Oppo-

sition, lediglich um die Politik des Reichskanzlers zu tadeln

bestreitet.

Man sagt, daß der Richter, wird bestreiten, daß er seiner

gewissenhaftigen Verhältnisse der Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

zu dienen bestrebt war, und die Industrie der Industrie

mehr mit der Größe ihrer zu leistenden Aufgabe vertraut machen will. Was also die Oper anbelangt, so können die ob der Auflösung ihrer berüchtigten Oper in Gotha und Coburg tief betrübten Theatralen darüber vollkommen beruhigt sein, daß ihnen in Weimar ein Kaval erneut werden würde, der die vom Herzog Ernst fallen gelassenen Oper wieder aufzubauen. Leider wollen die Coburger Stadtveterinaten sich nochmals an den Herzog mit einem Schluß um die Erhaltung der Oper wenden, da in der That der Mangel der Lebenden den Kreislauf in Coburg und Gotha fast beunruhigen dürfte. — Wenn die Fortschrittspartei in Weimar denselben Eifer wie jüngst im Altenburgischen für ihren Reichstagkandidaten aufzuwenden und die Nationalalderaten es wieder an der nötigen Anzahl schaffen lassen, um ihren angekündigten Kandidaten den Vorsitzenden Friederici freies zu unterstützen, dann ist des Erzherz. Wahl so gut wie gesichert.

Den Abg. Richter, welcher den Wählern zum Wahle am

sprechend weiss einen gleich gewandten Agitator gegenüber zu stellen, hält allerdings schwer, allein die national-liberalen Partei hat doch den bei Weitem größeren Rückhalt unter den Bürgern im Lande, deren Anteilnahme an der Wahl es aber ja wieder gibt.

— In Coburg wurde durch den Bierbrauerbesitzer Marx beim Auslaufen einer kleinen angekommenen Zweig-Ausflugsreise unter diesen eine Woche mit drei Plaus-Spreng-pulver aufgestanden, welche offenbar in der betreffenden Steinlochgrube ausgetrieben und verloren worden war. Wenn die Woche, welche durch die Roben gekennzeichnet war und nicht wesentlich von dieser absteht, nicht rechtzeitig entdeckt worden und mit in die Brauereiherumgehung geraten wäre, würde ein unabsehbare Unglück entstanden sein, welches ebenfalls nicht nur eine Anzahl Menschenleben gefordert, sondern auch die Peine der Anhalt und auch sonstige Verluste in einem entgegengesetzten Verlust hätte bringen können.

— Die Wahl des Oberlandesgerichtsbesitzers Bertram in Goslar zum ersten Bürgermeister der Stadt Halle hat die künftige Verhängung ergeben.

— Zur Warnung schreibt das „Hall. Tagbl.“ unter 3. Februar aus Halle: Die Tochter einer hohen damaligen Dame ist gestorben. Vormittag mit Güte bestattigt und die geheiligte Totenfeier nach dem gehörigen Ritus auf dem Stadtfriedhof stattgefunden. Doch die Tochter lebte sehr wohl in praktischer Beziehung der ersten Verlobung den Vater vertrieben, was ja überaus auch ganz der Entscheidung unserer Herren Stadt-Vertreter, von denen das Bestreben sicher anerkannt wird, überlassen bleiben muss!

Die Tochter war nun, wenn von Seiten des Baltes, nach Bestattung, mit der großen bürgerlichen Beerdigung (Immobilien-Gesellschaft) ein einfacher Taufzug stattfand, der alle diese Woche mit einem Balde erfüllt war. — Die Immobilien-Gesellschaft, welche in ihrem letzten Riedenschenkrecht als ihre zulässigen Ziele „Die einzelnen Stadttrethe durch Eröffnung neuer Straßen und Verbreiterung der vorhandenen Verkehrswege miteinander in bessere Verbindung zu bringen“ angibt, welche in großer Weise vom Rathe der Stadt die zahlreichen Genehmigungen (wie z. B. zur Erweiterung der Brücke mit den bekannten Strukturen; ferner das Entzogenen von bei der Pfarrkirche der Kurpfalzstraße zugehörigem Platz), würde, wenn sie von Rathe der Stadt bezüglich das am Peterskirchhof Nr. 11 gelegene Grundstücke, die sogenannte „Weiße Linie“, zur Nutzung dieser Straße erhielt, sicher gern erobert sein, das größte Theil, vielleicht das Ganze, der Raumlinie jenseit einer Grenzmauer zu tragen, was bloß allein nötig wäre, um durch das Riedenschenk-Referat, die allzeit gewünschte Abänderung in der Verkehrsleitung herbeizuführen.

Nicht nur die der Immobilien-Gesellschaft gehörenden Häuser in Leibnitz's Garten würden durch die direkte Verbindung mit der inneren Stadt ungewöhnlich wertvoller,

ferner das Rathaus wäre auch gelöst, ohne große pecuniale Anstrengungen, und ohne die Erbsohrt unsers verkehrsreichen

Wittlinger Groß in Anspruch zu nehmen.

Ein Bürger.

heute sind über 1250. Es sind dabei 4 Facultäten, die medicinische mit 21 Professoren und 7 Adjuncten, die juridische mit 12 Professoren und 7 Adjuncten, die philosophische mit 11 Professoren und 5 Adjuncten und die theologische mit 4 Professoren. An der Universität gehören ein Observatory, ein botanischer Garten, mehrere Hospitäler und eine Bibliothek von mehr als 120,000 Bänden. Seit der Gründung ist von mehr als 10,000 Studenten bestellt worden und sind 1219 Mediziner, 1312 Juristen, 296 Pharmaceuten, 170 Philosophen und (nur) 25 Theologen graduiert worden. Die Studenten verteilen sich folgendermaßen: 2689 gehören dem Collegium an, 1579 dem nördlichen Gymnasium, 635 dem Institut, 350 den Domischen, 361, 470 Crimis, 322 Theologien, 355 Konstantinopel und Thracien, 322 Greca, 37 Egyp., 444 den Neuanständischen, 316, 232 Egypten und 241 Italien, 19 Österreich und Deutschland, 18 Italien, Frankreich, England und Amerika. Die Kosten werden teils vom Staat, teils von der Universität selbst getragen, die eine Einsammlung von etwa 200,000 fl. hat. Alter Unterricht besteht und alle Verleihungen sind frei.

(Gingefand)

Eine Verlobung in Göte! Es ist bereits in einigen Tagen das wirklich seit lange schon häufige Bedürfnis nach neuen verlochten werden, eine direkte Verbindung von der Promenade nach dem Markt, auf der Westseite der Stadt herzustellen, um den fahrlässigen Verkehrsflößen in den außergewöhnlichen Säcken die Ecke zu machen; und diese so wohl in praktischer als auch in pecunialer Beziehung der ersten Verlobung den Vater vertrieben, was ja überaus auch ganz der Entscheidung unserer Herren Stadt-Vertreter, von denen das Bestreben sicher anerkannt wird, überlassen bleiben muss!

Die Tochter war nun, wenn von Seiten des Baltes, nach Bestattung, mit der großen bürgerlichen Beerdigung (Immobilien-Gesellschaft) ein einfacher Taufzug stattfand, der alle diese Woche mit einem Balde erfüllt war. — Die Immobilien-Gesellschaft, welche in ihrem letzten Riedenschenkrecht als ihre zulässigen Ziele „Die einzelnen Stadttrethe durch Eröffnung neuer Straßen und Verbreiterung der vorhandenen Verkehrswege miteinander in bessere Verbindung zu bringen“ angibt, welche in großer Weise vom Rathe der Stadt die zahlreichen Genehmigungen (wie z. B. zur Erweiterung der Brücke mit den bekannten Strukturen; ferner das Entzogenen von bei der Pfarrkirche der Kurpfalzstraße zugehörigem Platz), würde, wenn sie von Rathe der Stadt bezüglich das am Peterskirchhof Nr. 11 gelegene Grundstücke, die sogenannte „Weiße Linie“, zur Nutzung dieser Straße erhielt, sicher gern erobert sein, das größte Theil, vielleicht das Ganze, der Raumlinie jenseit einer Grenzmauer zu tragen, was bloß allein nötig wäre, um durch das Riedenschenk-Referat, die allzeit gewünschte Abänderung in der Verkehrsleitung herbeizuführen.

Nicht nur die der Immobilien-Gesellschaft gehörenden Häuser in Leibnitz's Garten würden durch die direkte Verbindung mit der inneren Stadt ungewöhnlich wertvoller, ferner das Rathaus wäre auch gelöst, ohne große pecuniale Anstrengungen, und ohne die Erbsohrt unsers verkehrsreichen Wittlinger Groß in Anspruch zu nehmen.

Ein Bürger.

Telegraphische Depeschen.

Febr. 5. Februar. Der „Ullersdorfer Post“ folgt hier die ungarnische Regierung, die nächste Staatsanleihe übermäßig durch die Emittenten preisgeöffnete Pariserreise beschlossen. Doch Emittenten findet wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres statt, da der Bedarf für die ersten beiden Quartale bereits gedeckt ist. Die Emittentenpreise wird sich auf effektive 15 Millionen Gulden belaufen.

Paris, 5. Februar. Die Deputatenkammer setzte die Beratung des Preßgesetzes fort, nahm die noch audiorenden Paragraphen auf und beschloß mit 411 gegen 3 Stimmen, nicht in die weitere Beratung der Regelung einzutreten. Die Beratung des Auftrags Fabry's, die Befreiung der Seamen vom Dienst, wurde abgeschlossen.

Paris, 5. Februar. Die Deputatenkammer setzte die Beratung des Preßgesetzes fort, nahm die noch audiorenden Paragraphen auf und beschloß mit 411 gegen 3 Stimmen, nicht in die weitere Beratung der Regelung einzutreten. Die Beratung des Auftrags Fabry's, die Befreiung der Seamen vom Dienst, wurde abgeschlossen.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erhöht.

Paris, 5. Februar. Nach dem der Deputatenkammer von der Regierung vorgelegten Gelehrtenbericht über die Armeen wird der Geschäftsbetrieb der Panzerarmee für das Jahr 1881 auf 82,524 Mann erh

Eine neue Sendung direct importirter

von den bisher am meisten Beifall gefundenen und schnell gekommen Sorten ist wieder in vorzüglich schöner Qualität bei uns eingetroffen.

Wundram & Künzel in Leipzig, Petersstrasse No. 18 (Drei Könige).

Leipzig-Magdeburg-Niederdeutscher Verband.

Mit dem 10. Februar er. mit der Tafelnummer 7 in Druck. Diefer Samm von den teilnehmenden Gesellschaften begegnen mehrere nachdrücklich Erwähnungen bestehender Sätze, sowie unter Anderem auch direkte Verträge für die Berlin-Bautzener Linien aus Berlin, Chemnitz, Mansfeld, Genthin und Soltau (Städte), sowie für Bautzen, Zehdenick und Neuruppin.

Berlin, den 5. Februar 1881.

Namen der Verbandsvereinigungen

Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Zu der heute abgehaltenen Generalversammlung sind die aussehenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren

Robert Gruner;

Gießener a. D. Dr. **Otto Günther,**

Alfred Thieme;

wieder gewählt worden. Diefer haben die Wahl auch angenommen. Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobiliengesellschaft besteht daher aus den Herren

Robert Gruner,

Ludwig Gumpel,

Gießener a. D. Dr. **Otto Günther,**

Julius Harek,

Gebr. Gießener a. D. Dr. **Kell,**

Bernhard Limburger,

Carl Linnemann,

Wilhelm Lücke,

Max Meyer,

Alfred Thieme,

Ferdinand Ulrich und

Rudolf Wachsmuth,

gleichzeitig in Leipzig.

Mit dem Berthe im Aufsichtsrath ist Herr Dr. **Rudolf Wachsmuth,**

mit der Stellvertretung des Vorsitzenden

Herr **Bernhard Limburger**

beauftragt worden.

Unter Einsicht auf § 8 des Gesellschaftsvertrags wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 5. Februar 1881.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobiliengesellschaft.

Dr. **Wachsmuth.**

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Die **Stadtdeut** für das Jahr 1880 wird gegen Abgabe des Dividendencheines

Nr. 8 von heute ab mit **29 Mr.**

an unserer Kasse ausbezahlt.

Leipzig, den 5. Februar 1881.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

In R. v. Becker's Verlag, Marquard & Schenk, in Berlin C. Niederwallstraße 22, ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Historisch-Politisches Jahrbuch.

Herausgegeben von

Dr. A. Phillips.

1. Jahrgang. I. Hälfte.

24°, Bogen. 8. Mit zwei Tafeln in Baudruck.

Tafel I: Deutsches Reich. Verbretzung der Sozialdemokratie bei Erlass des Auszugsgegesetzes Herbst 1878.

Tafel II: Die Reichstags-Wahlen von 1867—1880.

In rot Calico geländen Preis 6.50 Mk.

Inhalt: Die Reichstagswahlen nach den Wahlkreisen. — Die Reichstagswahlen nach Staaten und grosseren Landestheilen — Wahlberechtigung in Prozenten der Wahlberechtigten (bei den ersten ordentlichen Wahlen) — Die Wahlen zum Deutschen Reichstag. (Recapitulation nach den amtlichen Erstzählungen) — Die Fraktionen des constituirenden norddeutschen und deutschen Reichstags (1867—1880) — Die Mitglieder des constituirenden norddeutschen und deutschen Reichstags.

Der zweite Band, welcher im Februar erscheint, wird eine chronologische Uebersicht der Ereignisse des Jahres 1880 bringen, welche durch Belebung der wichtigen auf die Tage gewöchentlich zeitgleichen Autostimmen, einschließlich der Gesetzgebung, Abstimmungssachen etc., erläutert und ergänzt wird. Auch für die späteren Jahrgänge soll diese Eintheilung beibehalten werden, so dass an einer fortlaufenden Tagesschichte das reiche Material der jüngsten Vergangenheit, soweit es auf die Gegenwart Bezug hat, systematisch geordnet sich anschliesst.

Vorläufig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße 16, Mauritianum.

Edmund Stoll, Neumarkt 19,

empfiehlt sein grosses Lager Musikalien aller Instrumente, sowie seine

Leihanstalt für Musikalien und Opernstücke.

Lehrerinnen- u. Kindergärtnerinnen-Seminar

von Angelika Hartmann in Leipzig.

Junge Mädchens, die

1) sich in Lehrerinnen ausbilden und sich den Stadt-Gymnas unterwerfen wollen.

2) die Beruf einer Kindergärtnerin erlernen und

3) die ihrer allgemeinen wissenschaftlichen Ausbildung zu vollenendenden Bedürfnissen, führen zu dem mit einer beginnenden Kursus Aufnahme in den mit Pensionat verbundenen Käffinum der Universität.

Seit Michaelis ist hier der Schwerpunkt der Rückstieg durch Kurse erweitert worden, in denen sich junge Mädchen für das künstlich angelegte Opern-

2) als Präsentation der französischen Sprache,

3) als Darbietungen können vorbereiten können.

Angelika Hartmann, Seminar-Direktorin,

Leipzig, Thälmannstraße Nr. 29 part.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende,

(begündet von Dir. Georg Dönges)

Hainstraße 7, im Stern, Mittelgeb. I.

Anmeldungen für das neue (achte) Schuljahr (noch zu den seit 14 Jahren bestehenden halbjährigen Abendstunden) werden im Schulleiter angemessen und Prospekte gratis vertrieben. Zu mündlicher Besprechung ist der Unterrichtsraum von 11—12½ Uhr in der Anstalt. Für unmittelbar braven Schüler ist ein Preismerkmal eingerichtet. Der Vorunterricht im Französischen und Englischen findet in geschäftsfreier Zeit statt.

Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der Städtischen Fortbildungsschule entbunden. Dr. Klein, Director.

Lehranstalt für erwachsene Töchter, Klostergasse 15, Treppe B, III.

Der 15. Jahresthurz in der konservativen Verhüttung beginnt am 26. April. Vorlesung gratis. Anmeldungen erhältlich gut rechtzeitig. Dir. Gustav Wagner.

Smitt'sche höhere Töchterschule,

Centralhalle, erste (Balkon-) Etagen.

Die Anmeldungen der für nächste Osterm. mit ausführenden Schülern erhältlich mir im Laufe des Monats Februar, in der Zeit von 12—1 und 3—4 Uhr Nachmittags. Aufnahme jungen Mädchen von 6—16 Jahren.

Dr. Willem Smitt.

Havana-Cigarren

von den bisher am meisten Beifall gefundenen und schnell gekommen Sorten ist wieder in vorzüglich schöner Qualität bei uns eingetroffen.

Wundram & Künzel in Leipzig, Petersstrasse No. 18 (Drei Könige).

Leipzig-Magdeburg-Niederdeutscher Verband.

Mit dem 10. Februar er. mit der Tafelnummer 7 in Druck. Diefer Samm von den teilnehmenden Gesellschaften begegnen mehrere nachdrücklich Erwähnungen bestehender Sätze, sowie unter Anderem auch direkte Verträge für die Berlin-Bautzener Linien aus Berlin, Chemnitz, Mansfeld, Genthin und Soltau (Städte), sowie für Bautzen, Zehdenick, Genthin und Neuruppin.

Berlin, den 5. Februar 1881.

Namen der Verbandsvereinigungen

Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Zu der heute abgehaltenen Generalversammlung sind die aussehenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren

Robert Gruner;

Gießener a. D. Dr. **Otto Günther,**

Alfred Thieme;

wieder gewählt worden. Diefer haben die Wahl auch angenommen. Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobiliengesellschaft besteht daher aus den Herren

Robert Gruner,

Ludwig Gumpel,

Gießener a. D. Dr. **Otto Günther,**

Julius Harek,

Gebr. Gießener a. D. Dr. **Kell,**

Bernhard Limburger,

Carl Linnemann,

Wilhelm Lücke,

Max Meyer,

Alfred Thieme,

Ferdinand Ulrich und

Rudolf Wachsmuth,

gleichzeitig in Leipzig.

Mit dem Berthe im Aufsichtsrath ist Herr Dr. **Rudolf Wachsmuth,**

mit der Stellvertretung des Vorsitzenden

Herr **Bernhard Limburger**

beauftragt worden.

Unter Einsicht auf § 8 des Gesellschaftsvertrags wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 5. Februar 1881.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Immobiliengesellschaft.

Dr. **Wachsmuth.**

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Die **Stadtdeut** für das Jahr 1880 wird gegen Abgabe des Dividendencheines

Nr. 8 von heute ab mit **29 Mr.**

an unserer Kasse ausbezahlt.

Leipzig, den 5. Februar 1881.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

In R. v. Becker's Verlag, Marquard & Schenk, in Berlin C. Niederwallstraße 22, ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Historisch-Politisches Jahrbuch.

Herausgegeben von

Dr. A. Phillips.

1. Jahrgang. I. Hälfte.

24°, Bogen. 8. Mit zwei Tafeln in Baudruck.

Tafel I: Deutsches Reich. Verbretzung der Sozialdemokratie bei Erlass des Auszugsgegesetzes Herbst 1878.

Tafel II: Die Reichstags-Wahlen von 1867—1880.

In rot Calico geländen Preis 6.50 Mk.

Inhalt: Die Reichstagswahlen nach den Wahlkreisen. — Die Reichstagswahlen nach Staaten und grosseren Landestheilen — Wahlberechtigung in Prozenten der Wahlberechtigten (bei den ersten ordentlichen Wahlen) — Die Wahlen zum Deutschen Reichstag. (Recapitulation nach den amtlichen Erstzählungen) — Die Fraktionen des constituirenden norddeutschen und deutschen Reichstags (1867—1880) — Die Mitglieder des constituirenden norddeutschen und deutschen Reichstags.

Der zweite Band, welcher im Februar erscheint, wird eine chronologische Uebersicht der Ereignisse des Jahres 1880 bringen, welche durch Belebung der wichtigsten auf die Tage gewöchentlich zeitgleichen Autostimmen, einschließlich der Gesetzgebung, Abstimmungssachen etc., erläutert und ergänzt wird. Auch für die späteren Jahrgänge soll diese Eintheilung beibehalten werden, so dass an einer fortlaufenden Tagesschichte das reiche Material der jüngsten Vergangenheit, soweit es auf die Gegenwart Bezug hat, systematisch geordnet sich anschliesst.

Vorläufig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimmaische Straße 16, Mauritianum.

Edmund Stoll, Neumarkt 19,

empfiehlt sein grosses Lager Musikalien aller Instrumente, sowie seine

Leihanstalt für Musikalien und Opernstücke.

Lehrerinnen- u. Kindergärtnerinnen-Seminar

von Angelika Hartmann in Leipzig.

Junge Mädchens, die

1) sich in Lehrerinnen ausbilden und sich den Stadt-Gymnas unterwerfen wollen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 38.

Montag den 7. Februar 1881.

75. Jahrgang.

Concert

in der Universitätskirche St. Pauli

Sonntag, den 13. Februar. Nachm. 4 Uhr.

Ausführender: Fr. Marie Viewet. Fr.

Helene Dorn, Herr Robert Wiedemann (Gesang), Herr Gustav Haake (Oboe), die Herren Gumbert, Müller, Kirmsen und Preuse (Hörner); Herr J. G. Zahn (Orgel).

Einlass 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

Programm:

Friedemann Bach: Orgel-Concert, Dmell.

Kreis: Passion-Arie mit Oboe.

J. Sch. Bach: Prälud. und Fuge, A-moll.

W. Franck: Passionslied für Tense u. Orgel.

A. Districh: Bassade: Passaggio.

Ludwig Preusschall: Passaggio.

a) Beethoven: Die Ehre Gottes i. vor.

b) Mozart: Alceste 14 Horner.

c) Mendelssohn: Ergebung 1. Tener.

Rob. Franz: Ave Maria 1. u. Orgel.

Joe-Rheinberger: VI. Sonatette d'Orgel.

Neu, zum ersten Male:

Jos. Rheinberger: Zwei zwieb. Hörner.

D. Lorenz: Adagio religioso, für 4 Horner.

L. Pugier: Fantasie aus Athalie.

Eintrittskarten à 1.-R. in den Musikalienhandlungen des Herren Kahnt, Kistner, Pabst und Stoll.

Auction.

Heute Montag früh 10 Uhr u. folgende Tage versteigert im Reichsstraße Nr. 48 in der freien Röhmnung 180 Stück Originale-Uhrwerke, eine Partie Uhren u. bergl. Radierungen; Cigarrer, Rum, Stoffe, Objekte, welche werden zur Auction angemommen.

Joh. Aug. Heber, Auctionator, am Tagore.

Für diejenigen Sendungen von Getreide, Holzfräsen, Dampfmaschinen, Wasch- u. Spülmaschinenfabrikten in Wagenladungen, welche auf der Reichenbachstrasse 11. u. 12. aufgestellt sind, ist auf die Reichenbachstrasse 11. u. 12. ein Transport auf diejenigen Bahnhöfe aufzufestigt werden und nach den Dispatches des Verkäufers oder Empfängers einzuhaltend zu entladen bzw. zu verladen und zu vermischen sind, wird, unfehlbar hierzu befordernde Räume disponibel sind, eine abhängige Lagerung bis zu einer Zeit von 14. Tagen gewährt.

Auch Käse dieser gesuchten Zeit wird ein Lagerplatz in Höhe von 5 Pf. pro 100 Kg. für jede angefragte 7 Tage bereitgestellt.

Die Bergfräsen sind jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, dass die Eisenbahnverwaltung für Versicherung nicht haftet; auch steht bei Lieferung das Recht vorbehoben, binnen 3 Tagen die Rückfahrt des Expresszuges gebührend zu verlangen.

Magdeburg, 31. Januar 1881.

Römische Eisenbahn-Direktion.

Neu! Neu!

Soeben erschienen:

Salonstücke.

Bruni, G., Häuschen, Linschen, Gavotte

f. Pitt. à 2 ms. 80.

Labitzky, A., Op. 46. Erste Liebe.

Gavotte f. Pitt. à 2 ms. 80.

Lange, G., Op. 70. Traumende Blumen.

Toestück f. Pitt. à 2 ms. 80.

Damm, Fr., Op. 27. Prinzessin von Idylle

f. Pitt. à 2 ms. 80.

Damm, Fr., Op. 63. Tyrone Ständchen,

2. Pitt. à 2 ms. 80.

Eule, E., Op. 24. Der Krieger Traum.

Toestück f. Pitt. à 2 ms. 80.

Tänze.

Faust, Carl., Op. 329. Zickzack, Polka

f. Pitt. à 2 ms. 75.

Faust, Carl., Op. 330. Aus den Augen,

aus dem Sinn. Galopp f. Pitt. ams. 10.

Guder, Op. 39. Eisenhahn - Galopp f.

Pitt. à 2 ms. 75.

Guder, Op. 88. Bass und Michel. Polka

f. Pitt. à 2 ms. 75.

Kittel, Op. 5. Erinnerung an Wien.

Walzer f. Pitt. à 2 ms. 80.

Horn, Der Kreuzfahrt Michel, Jux-Marsch

f. Pitt. à 2 ms. 80.

Vorjährig bei

Edmund Stoll,

Musikalen- u. Instrumentalabteilung,

19. Neumarkt 19.

Die Geheimpolizisten, komisches Duett

für Tenor u. Bass mit Chorbegleitung

von Hermann Kipper, op. 50, nebst

spartan. Singstücken, 2. Auf. 3. Kl.

Hans Theuerlich,

humoristischer Männerchor

von Jacob Böck, op. 38, Part. und

Stimme 2. Kl.

P. J. Tonger, Köln a. Rhein.

Instructeur.

französisch.

Beide Mitter haben den Zweck,

dass welche Freunde oder Ange-

hörige Sprache schreiben oder sich

den weiter vervollständigen wollen,

die Unterhaltung und Unterricht

sind auf diese Weise möglich.

Quartier je 1 M. 85 Pf.

Postamt: Probenunterrichtsgesetz.

Verlag von Louis Hoffmann Leipzig.

The Instructor.

Englisch

Alle, die es bedauern,

ihre Muttererde nicht richtig sprechen und

schreiben zu können, und das Bedürfnis fühlen,

vielen Abschütteln, werden einer kleinen

Reise einen praktischen Nutzen.

Altmärkischer Deutscher Sprachlehrer und

Preiselsteller

vom Schulverein der S. Schmiede

zu Leipzig.

Es lebt jetzt soviel und eine

große Menge an verschiedenen

und verschiedenartigen

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract etc.

Durch 25jährige Erfolge vorzüglich bewährt, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hochverdienter Aerzte aus Glanzendste beweisen, ist noch keine Nachahmung im Stande gewesen, ihn zu erreichen oder gar aus der Gunst des Publicums zu verdrängen. — In Flaschen zu 35 Pf. und zu 25 Pf. — 15 Flaschen zu 4 Pf. 20 Pf. und zu 30 Pf. — Von einem Dutzend Flaschen ab franco Haus oder nach Abonnement-Karten für einzelne Abholung zum Datumspreis.

Mals-Chocolade, 1 Pf. d. M. Mals-Bonbons, 1 Pf. 25 Pf. bewährt bei chronischen Katarthen, Husten, Verschleimungen, Brust- und Halskrankheiten.

Carl Grohmann, Kgl. Hoflieferant.



Feinste Tafelbiere: Echt Bayer. Export-Bier von Ehemann in Kitzingen, 15 Flaschen 3 Mk. Böhmisches Versandthier (goldhell) 20 Flaschen 3 Mk. Vorzügliches Familien-Hausbier: Zerb's'er Bitterbier "nach altem Schrot und Korn" 18 l oder 22 l Flaschen 3 Mk. Verkaufsstelle Burgstrasse 9.

Möbel-Verkauf.

Eine große Partie Wohn- und Mahagoni-Möbel sind billig zu verkaufen. Petersstraße 16, 1. Etage.

Von mir direct bezogen
1880er Havana-Importen,
welche sich durch leichte, angenehme Qualität, vorzügliche Atmosphäre und sattenfarbenen Geschmack auszeichnen, wodurch ich diebstahl angezeigt habe.

Bernh. Horst.

Hainstraße 17, Brühl-Ede u. Grimm. Str. 13.



Frische Butter

in Postbüchse. Netto 9 Pfund. Inhalt, höchstens 10 Pfund. Preis 20 Pf. E. Neumann, Villenstr. 1. Ober.

Land-Brot,

a. Pf. 13 Pf., d. frisch und delikat im Geschmack, empfiehlt als ganz vorzüglich die Mülheimer Brotfabriksgesellschaft Nr. 2.

Apfelsinen,

bedeckt mit saftigem Saft, d. Pf. 1 a. 20 Pf. in Alten bedeckt, empfiehlt D. Stichling.

Apfelsinen u. Mandarinen,

Citronen, Feigen, Maronen, Datteln, Knoblauch, Traubenzucker, prima Brötchen, gute Apfelsinen empf. zu köstlichen Preisen.

Caviar

in verschiedenem Zustand, d. Pf. 3 a. 30 Pf. G. H. Werner, Kgl. Hoflieferant, Nr. 12.

Bratheringe.

Preise von preisigen Fingern, d. gr. gebraut, empfiehlt gegen Handkrämpfe als Tonicum, d. Pf. 3.50 francs. P. Vollmer, Gewicht 2-3 Pf.

P. Brotzen,

Gezüchtigt, das Preis. Vertrieb.

Verkäufe

Herrschäftliches Grundstück, ohne Postbüro, d. ein feines Haushaltshaus mit sehr gehobener Sommerküche, auch gut für Comptoirs usw. Restaurant, sehr zum Vernehmen es Bedürfnis, geeignet, sehr billig, mit 10-12.000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen, unter „Bau“ durch die Exped. d. K. B. erh.

ca. seit 21 Jahren große Gartenfläche, bisher best. Hettnerstraße 36, II. 25 Thir. zu verkaufen, zu dem die Exped. d. K. B. erh.



Ein herrschaftliches Zinshaus mit hochgelegener Einrichtung, in hinterer Seite der Stadt gelegen, es gegen 30.000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein geschäftiges Haushaltshaus mit großer Wohnung, sehr verhältnismäßig. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit 1000 Pf. Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis, 60.000 Pf. unter „Bau“ aufgebaut übernommen.

Ein großes Geschäft mit

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N. 38.

Montag den 7. Februar 1881.

75. Jahrgang.

Ein wohlerzogtes Mädchen aus achtbarer Familie, in allen freien weiblichen Arbeit, auch im Küchen, Schneiderin und Näherin mehrheitlich, wird als Toene gezeigt. Verhandlungen mit Reichlich absonderlicher Gewissenheit unter Absatz E. 5. 5 an die Adr. Dr. B. Katharinenstraße Nr. 18, zu richten.

Ein ansprechendes junges Mädchen der Art, ob. Weißmesser-Gesellin, welche besitzt ih. Schleifkörbchen-Schleife zu erlangen, einer Unternehmerin in einem Hause, in welchem sie die Zeitung einer Direktorin spielt einnehmen soll. Offizier P. N. 110 übernehmen. **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

Mädchen zur Tafel nach:

G. Altenhofer, Geschäftsweg 6.
Georgi Polz und **Gärtnerin** nach
nicht.

Hotel - Köchin - Gesuch.

Eine Hotel-Köchin in gelesener Alter ohne Anhänger, welche perfekt Kochen und die Wirtschaftlichkeit sehr geschickt, wird per 1. März in eine Mietwohnung der Wohnung, Hotel Stadt Chemnitz von Mittwoch 12 bis Nachmittag 3 Uhr vorstellen.

Eine Köchin, welche eines Hausarbeits mit zu übernehmen hat, mit guten Zeugnissen gesucht. **Gustav Adolf**-Straße Nr. 4, 1. Etage.

Eine liebliche Mädchen, welche einer guten bürgerlichen Küche zollähnliche Vorzüglichkeit besitzt. **Katharinenstraße** Nr. 2, 2. Etage.

3 perfekte Köchinnen, 3 Mädchen für Kästen, welche geliebt Schloßgasse 2, 1. Etage, Kunden, Haushalt und Kindermädchen sind Frau Anders, **Katharinenstraße** 44, 1. Etage.

Ein fröhliches Mädchen für Haushalt und zur Hälfte in der Küche, mit guten Zeugnissen verschieden, welche zur Hand kein müssen, wird gleich oder zum 1. März gründlich von **Frau Prudent Simon**, Ritterstr. 15 (Reichsgerichtsgebäude).

Der 1. März findet ein ordentliches, lebhaftes Mädchen, das Wirtschaftigkeit zu haben, perfekt und Gewissheit übernimmt, in kleinen Haushalt bei geringem Gehalt. **Schlund**. Bei meistern Mädchens 2. Etage bis 4 Uhr.

Gesucht per 1. März n. c. ein braues und ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt. — Behandlung u. Geballt gut. Bei guter Gewissheit kann das Kindernachwuchs 26, parterre links.

Zum 1. März wird für Küchen und Dienst, auch geliebt Schloßgasse 2, 1. Etage, Kunden, Haushalt und Kindermädchen sind Frau Anders, **Katharinenstraße** 44, 1. Etage.

Eine fröhliche, liebliche Mädchen findet per 1. März für die Tageszeit der Küche und Haushalt bei Ernst Julius, **Gärtnerstraße** Nr. 46, im Göttingen.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht per 1. März ein ordentliches, lebhaftes Mädchen, das Wirtschaftigkeit zu haben, perfekt und Gewissheit übernimmt, in kleinen Haushalt bei geringem Gehalt. **Schlund**. Bei meistern Mädchens 2. Etage bis 4 Uhr.

Gesucht per 1. März ein ordentliches, lebhaftes Mädchen für Küche und Haushalt und Kindermädchen ist gut. **Hauffstraße** 2, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht per 1. März ein ordentliches, lebhaftes Mädchen für Küche und Haushalt und Kindermädchen ist gut. **Hauffstraße** 2, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und Haushalt übernommen, kann sich mit Koch machen. **Hauffstraße** Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordentliche Köchin, das der Küche gehörige, vornehme Dame und

Schützenhaus.

Heute Montag, den 7. Februar,
Extra-Concert

(Aufgebohnes Abonnement)
von der gesammelten Capelle des Hauses unter abwechselnder Leitung der Companie
Fräulein Adeline Vio

und des Capellmeisters Herrn G. Haber.
Aussere gewöhnliche Compositionen kommen folgende von Fräulein Adeline Vio
komponierte und selbst dirigirte Peisen zum Vortrag:

Deutscher Heilige-Marsch — Concert-Ouverture — Schlummerlied (Quintett)

— Ohne Zügel und Bügel, —

Anfang 9 Uhr. — Entrée: Grosser und Speise-Saal 1 Mk.

Gallerie 50 Pfennige.

Billets sind bei Herrn H. Dittrich, Hallische Straße No. 4, sowie im Cauzor des Schützenhauses zu haben.

Die Verwaltung des Schützenhauses.

Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.
Second incl. Concert 25.— M. Tietz.
NB. Morgen Abendunterhaltung der Gesellschaft Hilaritas.

Ton-Halle. Bockbier-Fest.
Concert und Ball. 20.—
Anfang 7 Uhr. B. Helmick.

Gosenthal. Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. O. Ponitz.

Deutsche Reichskneipe.
kleiner Saal mit vorzüglichen Bieren. Reichsbier 18.—, und 9. Vereins-Lagerbier 15.—.
Heute Abend 8 Uhr.

Concert des beliebten Quartetts
(Militär-Streichquartett).
Programm 10 Pfse.

Markkrautdörfer Bierhalle,
2. grosser Narrenabend.
Antritt der gründen Narren der Zeit.
Karnevalistisches Concert der Handwerke.

Restaurant Franke, Alberstraße 18,
früher Akademische Bierhalle.
Heute großer Narrenabend.
verbindet mit Frei-Concert.

Biere und Speisen vorzüglich und kostet zweitens ein E. Franke.

Schumann's Restaurant,
Platzlitzer Straße No. 24.
Zum heutigen großen Narrenabend empfiehlt E. Schumannsches
Biergärtchen, & Bier 15.—, sowie aus dem Thüringer Hof eine Münchner
Bierlandstube & 10.—, Bier 18.— und eine Regensburgs Bierstube & Bier 15.—.

Restaurant E. Maertz,
Graupenstrasse Nr. 3.
Heute großer Narrenabend
der Bierhalle Maerztheile. Gäste sehr herzlich willkommen. D. V.

Deutschbein's Restaurant,
S. Wolke- und Brunnwurstrasse Nr. 70.
Heute großer carnavalstischer Narrenabend. Bier und Speise 10.— Der Käse.

Narrenabend.
Heute Montag, findet freudlich ein, da nichts aber gemäßigt. K. Riedrich, Weitstraße Nr. 51.

Schröter's Restaurant u. Café,
Ziermarktstraße Nr. 11.
Heute wird carnavalstisch Bierkaffee, dabei Frei-Concert.

Burgkeller. Heute Abend Frei-Concert.
Biere exzellent. Reichtumsvolle Speisen.

Prager's Biertunnel.
Heute Bockbier.
Schlachfest. Carl Prager.

Grosses Bockbierfest.
Freiconcert (Streich-Quartett) im hämmisch fechtlich dekorierten Räumen.
Kettige gratis.

Abends 9 Uhr hält Gambrinus Einzug.
gewohnte Speisen.

Neumarkt 6.
Heute weiße Bohnen mit Schwarzwurst.

E. Poser. Ausgez. Bockbier.
Nicolaistraße 51.

Grosse Feuerkügel. Equisit. Bockbier
empfiehlt F. Thiele.

Restaurant Börner, Petersstraße 20.
Heute großes Bockbierfest.
drei concert. Zeit des 106. Regiments. Anfang 7 Uhr.

Dazu empfiehlt Majoratshaus mit Konzertsaal.

Frümer Raum. Geschmorte Kinderbrust.
Rheingold 18 Pf.

(R. B. 58.) Gosen-Tunnel — Kneipencafé. Taglich
reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bierbier.
ff. Bälln. bis 12 u. 20.—, Verständigekaffee 10.—.
Heute frisch und Abend Schweine-knochen.

O. Rost's. Heute Karpen polnisch
E. Eisenkolbe. und blau.

Eutritzschen zum Helm.

Volks-Maskenball.

Heute Montag großer

Alles Nähere bekannt.

Stierba.

Heute Abend 47. Mockturtle-Suppe.

Verloren Sonnenabend, der 5. d. W. ein

hauptsamstag mit Karnevalistischen Schlösschen,

in welchen sich ein Villain befindet. Abge-

geben gegen Belohnung Schlossstraße 1, 2. Einge redet.

Verloren wurde Freitag Abend vor einem Dienstmädchen

ein einfacher Schlüssel. Der ehr. Jäger wird

gesucht gegen Belohnung in 1. A. abzug.

Bei Bob. Koch, Rathauskundgebung.

Aufforderung.

Alle etwaigen Vorzügungen an meine

verlorenen Schwieger, Herrn Dr. phil.

Wilhelm Tillmann, bitte ich innerhalb

8 Tage zu mir gelind zu machen

entweder Auftändische oder an mich

abzuhören. Bruno Zechel.

Querstraße 3.

Die condition und Andeutungen Herzra-

ppoteller werden hierüber zu hören, 7. Ab. 8 Uhr

zu einer Versammlung im Restaurant Oertel

(Emmel) am 11. Deutg. eingel. Richter.

Unteren Raum Meisel steht dazu

grauwacke zur Silbernen Hochzeit, daß ein

Viehhäuschen in der Ritterstraße Polle zuspi-

elen. Das Durck —.

Beste Glückwunsch zu eurem Hochzeit dem

Schandmutter. J. Meisel u. Frau. A. S.

Weiterem verehren Coffen

Hrn. Herm. Kirbach

zu seinem besagten Hochzeit ein 9000thal

dominierte Hoch !!

Da weiß jetzt unten Durck zu führen,

Den leeren Gläser frisch zu füllen.

Drum lorg' auch, daß um den heutigen Tage

ich früher unter Durck bellte.

Ich jeden noch das ganze Jahr.

Drum heißt, was gleich das Häubchen war,

Was wir in Deimn Parzellet

Sehrt auf den letzten Rest.

Was das der Tag sehr einmal wieder,

Das würden

die fidelen Brüder.

Se seinem heutigen 50. Silberjahr

würdet dem kleinen August im kleinen

Blumenberg ein dreimal dominierte Hoch,

doch die ganzen Gläser werden und die kleine

Glück Wölfe tanzt.

Einer für Viele.

Frei liegt Gaupoth. X. Y. Z.

X. Guitte 6.

Wandel-Diorama.

Mechanische Schattenspiele.

(Theater mode.)

Generalst. 8. Kühn. Dond. v. Cromwell.

Post-Lett Land 3. Otto-Bierkaff. Petersstraße 29.

Braunswiger Pottterie.

Sternwarte 25. Restaurant Hornig.

Eine frische Thüringer Rose & 25.— trinkt

man in Görlitz, Waldschlösschen.

Empfehlung!

Die Süddötsche Bier-Versicherungsanstalt

in Dresden daß mir ein in diese notwendigen

Zeitabstand verloren gesetztes

Werk in mir empfehlenswertesten Weise

beschädigt, was mich veranlaßt, ebenso

genannte Gesellschaft jedem Verbrecher

zu recommendieren.

Reckaw in Sachsen, am 3. Februar 1881.

Christian Gottlieb Kunzmann.

Al meine geehrten Kunden,

welche Milch in meinem Aufkleber hören sollen,

wie die ergebene Milch, da wo es mit der

Qualitäten vereinbar ist, die Milch des

Morgens

erscheinen zu wollen, indem meine Milch

wichtige Abend ist nicht von Guten

bedacht wird als Morgens, herzlich aber

ein sehr beliebtes Milchgetränk.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung.

Der Vorstand berichtet des Vorstandes.

Der Vorstand ber

